



fabelhaft sächsisch

# GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 31 ● Sonnabend, 13. März 2021 ● Nummer 4



Frühling wird's in Hainichen



Anzeiger(n)

Impressum:  
Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.  
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.  
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

C  
M  
Y  
K



● [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de)

## ● AMTLICHER TEIL

### AUS DEM STADTGESCHEHEN

#### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

was war der Februar 2021 meteorologisch doch für ein verrückter Monat. Viel Schnee, tiefe Temperaturen und Wintersport vor der Haustür in der ersten Monatshälfte. Eine Gelegenheit, welche es in unseren Breitengraden in letzter Zeit eher selten gegeben hat.

Dann das genaue Gegenteil, Rekordwärme für einen Wintermonat mit teilweise mehr als 20 Grad und das sogar über mehrere Tage ab Mitte Februar. Glücklicherweise blieb uns ein Hochwasser-Schadensereignis erspart, weil der Schnee langsam und kontrolliert geschmolzen ist. Die recht starke Sonneneinstrahlung und gleichzeitig milde Temperaturen machten der weißen Pracht schnell ein Garaus. Glücklicherweise nicht Dauerregen, welcher die Flüsse und Bäche zwangsläufig zum Überlaufen gebracht hätte.

Genau seit einem Jahr ist Corona das beherrschende Thema. Mein erstes Corona-Update für Hainichen schrieb ich am 14.3.2020 und damit exakt vor einem Jahr. Wer hätte gedacht, dass uns diese Krise auch nach einem Jahr immer noch im Griff hat? Allerdings ist aus meiner Sicht hier zumindest ein Licht am Ende des Tunnels in Sicht.

Die allgemeine Schulpflicht in Sachsen wurde genau vor einem Jahr, zum 16.3.2020 erstmals aufgehoben. Auch die Notbetreuung in den Kitas wurde bei uns erstmals am 16.3.2020 praktiziert.

Damit habe ich in meinem Vorspann bereits zwei wichtige Themen angesprochen, welche einen Schwerpunkt meiner heutigen Ansprache bilden werden.

#### ● Auch im Februar 2021 waren die Winterdienstkosten in Hainichen recht hoch



Bereits der Januar 2021 war kostenmäßig ein Monat mit hohen Kosten für diese Dienstleistung. 120.914 € haben wir insgesamt im ersten Monat des neuen Jahres ausgegeben.

Aufgrund der milden zweiten Monatshälfte sind die Kosten im Februar allerdings glücklicherweise

nicht noch einmal durch die Decke geschossen. Sie lagen bei rund 51.800 €. Dadurch stehen uns für das restliche Jahr noch knapp 40.000 € zur Verfügung. Ein Betrag, der bei einigen schneereichen Tagen im Dezember 2021 allerdings schnell aufgebraucht ist.

Die bislang (mit den Kosten für das Material des Städtischen Bauhofs) angefallenen 182.189,55 € für den Winterdienst in den ersten beiden Monaten 2021 wurden bei uns letztmalig 2013 übertroffen, als wir insgesamt 205.800 € für den Winterdienst bezahlen mussten. Allerdings kann diese Summe 2021 noch übertroffen werden, es gibt ja noch 4 Monate in welchen größere Schneemengen möglich sind.

#### ● Wir wollen mit der Winterstraßenkehrung bereits in der Woche vor Ostern beginnen

Bedingt durch die häufigen und bisweilen auch recht heftigen Schneefälle in diesem Jahr liegt überall im Stadtgebiet eine beträchtliche Menge an Split. Auch wenn das Osterfest in diesem Jahr relativ früh im Kalender steht, habe ich festgelegt, dass mit der



Winterstraßenkehrung bereits in der Karwoche begonnen wird, um unseren Bürgern und den Gästen unserer Stadt zu den Osterfeiertagen ein sauberes Stadtbild zu präsentieren. Abgeschlossen wird die Aktion sicherlich aber erst Mitte April 2021 werden.

#### ● Die Submission für unser Breitbandprojekt am 1.3.2021 verlief verheißungsvoll



Mit Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gellertstadtbote fand am 1.3.2021 die Submission für die Bauleistungen bei unserem Großprojekt „Breitband-

ausbau“ statt. Auch wenn ich an dieser Stelle noch keine konkreten Zahlen und Firmen nennen kann, so war doch festzustellen, dass sich erfreulich viele Baubetriebe um die Arbeiten beworben haben. Die aufgerufenen Angebote lagen im mittleren zweistelligen Millionenbereich, allerdings zumindest bei den günstigeren Bietern auch nicht über der Kostenschätzung des Planungsbüros. Damit kann dieses Mammutvorhaben in die nächste Runde gehen und wir sind nach der Submission nicht, wie andere Kommunen in Mittelsachsen gezwungen, das Vorhaben wegen einer enormen Kostenüberschreitung aufzuheben.

Zur Stadtratssitzung am 14.4.2021 sollen die 4 Baulose und die Ausschreibung der 4 PoPs vergeben werden, Baustart soll dann spätestens am 1.7. sein.

#### ● Bauarbeiten zur Sanierung des Gebäudes „ehemalige Fettchemie“ haben Ende Februar begonnen

Besonders erfreulich für unser Stadtbild ist die Tatsache, dass es einen Investor für das ehemalige Firmengebäude der Firma Gompper, die spätere „Fettchemie“ auf der Schulstraße 18 gibt. Michael Golz aus Leipzig hat mit seiner Firma Golz Wohnungsbau bereits auf der Gellertstraße 50 sein Know



How und die behutsame Sanierung eines erhaltenswürdigen Gebäudes unter Beweis gestellt. Ich bin optimistisch, dass die Bauarbeiten Ende 2022 abgeschlossen sind und hochwertige Mietwohnungen unmittelbar neben Trinitatiskirche und Schulzentrum entstehen werden.

Auch beim Gebäude Bahnhofstraße 33 in der Nähe der Schulstraße 18 werden in den nächsten Wochen die Sanierungsarbeiten beginnen. Marcus Wilsdorf hat mit der Sanierung der angrenzenden Villa auf der Bahnhofstraße 35 (Gompper Villa) seine Leistungsfähigkeit und die Verbundenheit mit seiner Heimatstadt bereits unter Beweis gestellt. Er wird dafür sorgen, dass diese bislang nicht so schöne Ansicht, besonders wenn man auf der Verkehrsinsel stadteinwärts fahren will und vor roter Ampel steht, bald ein echter Blickfang wird.

## ● Nicht so optimistisch bin ich dagegen bei den Markterrassen und wohl auch beim Fischer-Kaufhaus



Recht häufig werde ich darauf angesprochen, wann denn die Baustelle „Markterrassen“ fertig gestellt ist. Ich hatte es an dieser Stelle bereits des Öfteren erwähnt, dass ich hier keine Prognose abgeben möchte, da es schon zu oft konkrete Terminnennungen des Investors gab, die dann nicht eingehalten wurden. Aktuell, Stand Anfang März 2021, scheint es so, als wäre die Baustelle nur sporadisch besetzt und es gibt nur wenig Baufortschritt. Da jedoch immer mal wieder Arbeiter zu sehen sind, hoffe ich zumindest, dass die Markterrassen keine Bauruine werden.

Ebenfalls schon ein ganze Stück weiter sein wollte der Investor des Fischer-Kaufhauses an der Ecke Mühlen-/Brückenstraße. Der an der Scheibe geklebte Baubeginn 6/2020 ist zwischenzeitlich bereits über ein ¾ Jahr überschritten ohne dass es einen markanten Baufortschritt gibt. Ich hoffe natürlich sehr, dass aus dem Fischer-Kaufhaus keine „Markterrassen 2“ werden und stehe diesbezüglich mit dem Bauherrn in laufendem Kontakt.



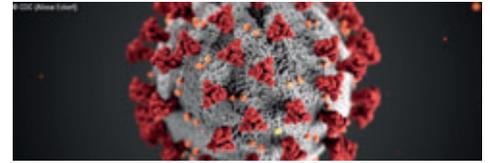
## ● Neue Bushaltestelle in Riechberg ab 15.3.2021 in Betrieb

Aufgrund der Bitte des Ortschaftsrats Riechberg/Siegfried haben wir bei Regiobus angefragt, ob es möglich ist, am Ortseingang von Riechberg (Richtung Freiberg kommend) eine neue Bushaltestelle zu errichten. Da im dortigen Bereich auch Schulkinder wohnen und diese bislang auf der vielbefahrenen Staatsstraße zur Bushaltestelle ins Dorf laufen mussten, war dieses Ansinnen durchaus nachvollziehbar. Erfreulicherweise hat Regiobus hier mitgespielt und so wird diese Haltestelle ab dem 15.3. angefahren und erscheint auch im Fahrplan.

## ● Noch ein paar aktuelle Informationen zum Thema Corona

Ab sofort kann man sich in der Luther-Apotheke (nach vorheriger Terminvereinbarung) auf COVID 19 schnelltesten lassen. Perspektivisch sollen die Kosten dieser Testungen vom Staat übernommen werden.

Bis es allerdings so weit ist, kostet der Schnelltest 29,50 €. Bitte rufen Sie vorher in der Apotheke unter 652444 an und vereinbaren Sie einen Testtermin.



Einmal wöchentlich sollen ab sofort die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten kostenfrei getestet werden. Die Koordination hierfür liegt bei der Stadt. Unterstützung erhalten wir dankenswerterweise durch das DRK. Ab 2.3. werden die Testungen jeweils Dienstag und Donnerstag im Goldenen Löwen abgehalten. Gleichzeitig bemühe ich mich in Absprache mit dem DRK um einen Halt des Impfbusses in unseren Ortsteilen und ggf. auch in der Stadt. Wir stehen hier „Gewehr bei Fuß“, müssen allerdings warten, bis die Freigabe für den Einsatz des Impfbusses durch das Sächsische Gesundheitsministerium erfolgt.

Nachdem Hainichen in der Zeit zwischen Mitte November und Mitte Februar recht heftig von der Pandemie betroffen war und infolge von COVID 19 auch viele Sterbefälle zu beklagen waren, hat sich die Lage seit Mitte Februar glücklicherweise ein Stück entspannt und wir liegen (Stand 1.3.2021) bei einer 7-Tage-Inzidenz von 46/7 Tage/auf 100.000 Einwohner hochgerechnet.

Die höchste Inzidenz hatten wir am Heiligabend 2020 mit 1.090. Insgesamt haben sich zwischen November und Februar über 500 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt und ihrer Ortsteile mit dem Coronavirus infiziert.

Wollen wir hoffen, dass die aktuell niedrigen Zahlen auf diesem Level bleiben und nicht wieder stärker ansteigen, auch wenn Schulen und Kitas perspektivisch wieder uneingeschränkt öffnen.

Gleichzeitig hoffe ich auf die Bereitschaft des Großteils der Bevölkerung, sich gegen Corona impfen zu lassen, damit im Laufe dieses Jahres die Herstellung der Herdenimmunität erfolgt und wir wieder ein halbwegs normales Leben führen können. Ich selber warte nur darauf, dass die Prioritätsgruppe, der ich angehöre, zum Impfen aufgerufen wird, um mich dann auch zur Impfung anzumelden. Ich hoffe sehr, dass mir dies die allermeisten Bewohner unserer Stadt nachtun.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit. Der nächste Gellertstadtbote erscheint übrigens in 2 Wochen am 27.3.2021 und ist gleichzeitig dann unsere Osterausgabe. Bleiben Sie gesund und stecken Sie sich nicht an!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Oberbürgermeister

  
Dieter Greysinger

## Auf unseren Markt kommt wieder ein Briefkasten



Im Hinblick auf den Anfang Februar am Gebäude Markt 5 abgebauten Briefkasten ist eine Lösung in Sicht. Meine Intervention bei der Deutschen Post war erfolgreich. Erfreulicherweise ist man sogar meiner Bitte nachkommen, einen historischen Briefkasten für unseren Markt in Erwägung zu ziehen. Das gute Stück hing bis vor kurzem noch in Halle und soll ab Anfang April ans Hainichener Rathaus (Vorderseite) angebracht werden. Bis dahin wird der Briefkasten noch sandgestrahlt und aufgearbeitet. Vielen Dank an die Deutsche Post für die wirklich sehr angenehme Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit.  
Dieter Greysinger



fabellhafte hainichisch

GELLERTSTADTBOTE  
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
27.03.2021	15.03.2021
10.04.2021	26.03.2021
24.04.2021	12.04.2021

Beiträge können per E-Mail an [cornelia.morgenstern@hainichen.de](mailto:cornelia.morgenstern@hainichen.de) eingereicht werden.

## Impfbus und Mobiles Impfzentrum



Ich erhielt bisher mehrere Anfragen, ob denn der mobile Impfbus des DRK auch in Hainichen Station macht. Natürlich habe ich mit den verantwortlichen Personen bereits vor einigen Tagen über dieses Thema gesprochen und klar: Der Impfbus wird auch nach Hainichen kommen. Allerdings steht noch kein konkretes Datum fest.

Nach derzeitigem Stand der Dinge ist es gut möglich, dass der Impfbus unsere Ortsteile anfährt und für die Stadt selber ein „vorübergehendes stationäres Impfzentrum“ für die Dauer von wenigen Tagen eingerichtet wird. Mögliche Objekte dafür sind der Goldene Löwe bzw. das Sportforum.

Alle Personen, welche zum Zeitpunkt des Halts vom Impfbus/der Errichtung des vorübergehenden Impfzentrums Anspruch auf eine Impfung haben, werden durch die Stadt angeschrieben bzw. wird das Datum auch im Gellertstadtbote bzw. Internet veröffentlicht. Stand 22.2.2021 bitte ich allerdings noch um etwas Geduld. Ich stehe mit dem DRK wegen der Sache in laufendem Kontakt. Allen einen schönen Tag.

*Ihr Oberbürgermeister  
Dieter Greysinger*

*Bilder: DRK*



## Gleich für zwei Kolleginnen bei der Verwaltung endete am 28.2. das aktive Arbeitsleben



Regina Eckart und Gabriele Schill waren bis zu ihrem Ausscheiden Ende Februar 2021 die bis dato mit Abstand am längsten beschäftigten Mitarbeiterinnen im Hainichener Rathaus.

Während bei Regina Eckart der Arbeitsbeginn bereits am 1.3.1975 war, fing Gabriele Schill am 16.10.1978 an, im Hainichener Rathaus zu arbeiten.

Regina Eckart war zunächst im Bereich Planung und Wohnungsamt beschäftigt. Bereiche, die bereits kurz nach der Wende weggefallen sind. Vorher hatte sie in der Kreis- und später in der Kinderbibliothek gearbeitet.

Gabriele Schill war nach ihrem Start bei der Verwaltung im Bereich „Örtliche Versorgung“ und „Wohnraumlenkung“ eingesetzt. Auch diese Gebiete sind heute in der Verwaltung nicht mehr anzutreffen.

Regina Eckart übernahm am 1.3.1984 die Stelle einer der Standesbeam-

tinnen im Rathaus. Da sie zum 28.2.2021 in den Ruhestand ging, übte sie diese Tätigkeit auf den Tag genau 37 Jahre aus. Ihre erste Chefin im Standesamt war übrigens Christa Gränz. Die erste Hochzeit hielt Frau Eckart bereits am 14.4.1984. Die letzte Hochzeit unter ihrer Leitung fand dann am 30.12.2020 statt. Insgesamt führte Regina Eckart während dieser Zeit 1.468 Paare in den Hafen der Ehe ein. Eine unglaubliche Zahl!

Als Standesbeamtin hat man vielfältige Aufgaben, die sich nicht nur auf Eheschließungen beschränken. So müssen Sterbefälle und Hausgeburten beurkundet werden. Kirchenausritte und Vaterschaftsanerkennungen werden ebenfalls im Standesamt erklärt und beurkundet.

Im Jahr 2000 kam als sehr attraktiver Ort, um Hochzeiten durchzuführen, die Burg Kriebstein dazu, als der Standesamtsbezirk Hainichen auf das Gebiet der Gemeinde Kriebstein erweitert wurde. Besondere Hochzeiten, welche Frau Eckart auch im Ruhestand sicher nie vergessen wird, waren eine Dreifachhochzeit (von 3 Schwestern), eine Mitternachtstraung und eine Hochzeit am Augusthochwasser am 13.8.2002, welches seinerzeit auch die Talsperre Kriebstein heimsuchte.

Sowohl Regina Eckart als auch Gabriele Schill mussten sich nach der Wende 1989/1990 auf neue gesetzliche Rahmenbedingungen einstellen und noch einmal die Schulbank drücken.

Gabriele Schill ist seit über 20 Jahren für die Abrechnungen und Organisation der Arbeiten im Städtischen Bauhof zuständig. Die Prüfung und Bezahlung der Winterdienstleistungen gehörte ebenso zu ihrem Arbeitsgebiet wie organisatorische Dinge im Zusammenhang mit der täglichen Arbeit des städtischen Bauhofs und die Vorbereitung von Ausschreibungen.

Sowohl Regina Eckart als auch Gabriele Schill versahen unter insgesamt 5 Bürgermeistern ihren Dienst. Mit Dieter Klemm, Rainer Schönfeld, Heinrich Zirkel, Rainer Sobotka und Dieter Greysinger hatten die beiden Damen stets ein angenehmes und kollegiales Miteinander.

Wir danken den beiden Ruheständlern für ihren jahrzehntelangen Einsatz für unsere Stadt und ihre Bürger und wünschen ihnen einen langen Ruhestand bei bester Gesundheit.

*Dieter Greysinger*

## Katrin Burkhardt begleitet bei der Verwaltung künftig Stelle „Sachbearbeiterin Bauhof“



Eigentlich ist Katrin Burkhardt bereits seit fast einem Jahr bei der Stadtverwaltung Hainichen beschäftigt. Ihr erster Arbeitstag war am 4.5.2020.

Ursprünglich war die Döbelnerin für die neu zu schaffende Steuerstelle in der Kämmerei eingestellt worden. Da die ursprünglich für den 1.1.2021 vorgesehene Einführung der Umsatzsteuerpflicht bei der öffentlichen Verwaltung aufgrund der Coronapandemie noch einmal verschoben wurde, fiel die geplante Stelle kurz nach dem Arbeitsbeginn von Frau Burkhardt weg.

Dennoch machte sie in den ersten Monaten ihrer neuen Beschäftigung vorbereitende Arbeiten für dieses Themengebiet, da infolge des Personalmangels in der Kämmerei die Vorbereitung für die Einführung der Umsatzsteuerpflicht etwas stiefmütterlich behandelt worden war.

In den letzten Monaten unterstützte Frau Burkhardt unsere Sachgebietsleiterin Kultur, Evelyn Geisler, bei ihrer Arbeit.

Zum 1.3.2021 trat Katrin Burkhardt schließlich die Tätigkeit „Sachbearbeiterin Bauhof“ an. Die bisherige Stelleninhaberin Gabriele Schill, ist zum 28.2.2021 in den Ruhestand gegangen. Frau Burkhardt hatte sich auf die Ausschreibung für diese offene Stelle erfolgreich beworben.

So fand die Vorstellung der neuen Kollegin vor dem Stadtrat etwas zeitversetzt am 17.2.2021 und damit über 9 Monate nach ihrem Beschäftigungsbeginn statt.

Wir wünschen Katrin Burkhardt bei ihrer Tätigkeit im Hainichener Rathaus alles Gute und begrüßen Sie ganz herzlich im Kreis der Mitarbeiterinnen bei der Verwaltung.

*Dieter Greysinger*

## Dr. Dietmar Jonas betreut seit 1.2.21 Hainichener Breitbandprojekt



Am 1.2. begann Dr. Dietmar Jonas seine Tätigkeit als Verantwortlicher des Breitbandprojekts in unserer Stadt. Er ist im Rathaus fürwahr kein Unbekannter.

Bis zum 31.1.21 war Herr Dr. Jonas bei der Firma Bauprojekt Burkhardt auf der Georgenstraße beschäftigt. Dabei war er unter anderem maßgeblich für die Realisierung der städtischen Bauvorhaben „Schulhort AlberTina“ im Schulzentrum und „Sanierung Neorokokosaal des Goldenen Löwen“ verantwortlich. Er hat also bereits vor seinem Beschäftigungsbeginn im Hainichener Rathaus in unserer Stadt seine Spuren hinterlassen.

Die Firma Bauprojekt Hainichen stellte aufgrund des Übertritts von Klaus Burkhardt in den Ruhestand ihre Geschäftstätigkeit Ende Februar 2021 ein. Für Dr. Dietmar Jonas, der in rund 2 Jahren in den Ruhestand gehen kann, war die Tatsache, dass man in der Stadtverwaltung Hainichen einen Projektverantwortlichen für das Breitbandprojekt sucht, eine spannende Herausforderung für die Schlussphase seiner beruflichen Tätigkeit.

Auch für die Stadt war es ein Glückgriff, denn da von vornherein feststand, dass diese Tätigkeit auf rund 2 Jahre befristet sein wird, wäre es ohne die Bewerbung von Dr. Jonas sehr schwer geworden, eine geeignete Person zu finden.

Der neue Kollege stellte sich zur Stadtratssitzung am 17.2.2021 den Stadträten vor. Er wird künftig im Zimmer im Erdgeschoss, in dem bis zum 31.1. die Bürgerpolizisten zu finden waren, sitzen und natürlich künftig auch für Bürgerfragen zur Verfügung stehen.

Wir begrüßen Dr. Dietmar Jonas auch von dieser Stelle noch einmal recht herzlich im Kreis der Mitarbeiter der Stadtverwaltung und wünschen ihm für die Umsetzung dieses ambitionierten Projekts ein glückliches Händchen.

*Dieter Greysinger*

## Schaukasten am Gellertplatz erinnert an die alte Stadtkirche

Der 22. Februar 1906 war in Hainichen ein historisches Datum. Um 14 Uhr wurde der Turm der alten Stadtkirche hinter dem Rathaus gesprengt. 7 Jahre vorher war die Trinitatiskirche ihrer Bestimmung übergeben worden. Da im neuen Gotteshaus über 1000 Personen Platz finden und die Stadtkirche baufällig war, entschied man sich zu diesem Schritt.

Auf den Tag genau 115 Jahre später, am 22.2.2021, wurde im Schaukasten am Gellertplatz eine Bilder- und Faktendokumentation über die alte Stadtkirche aufgehängt.

Die Idee für die Gestaltung einer solchen Schautafel und die Umsetzung erfolgte durch das Gellert-Museum Hainichen. Vielen Dank an die Museumsleiterin Angelika Fischer und ihr Team für die Realisierung.

Über 10 Jahre hing im Schaukasten am Gellertplatz ein Stadtplan mit dem Entdeckerpfad. Auch wenn die Qualität des Bildes nach so langer Zeit immer noch gut war, so entsprach der abgebildete Inhalt nicht mehr den heutigen Verhältnissen.

Gemeinsam mit unserer tschechischen Partnerstadt Ustek erarbeiten wir derzeit eine mehrsprachige Überarbeitung des Entdeckerpfads als Europäisches Projekt.

*Dieter Greysinger*





## Verunreinigung der Gehwege und Straßen durch vereinzelt Hundehalter

Bereits des Öfteren wurde das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen darauf aufmerksam, dass vereinzelt Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht entfernen. Dadurch kommt es zu unzumutbaren Verschmutzungen der Gehwege in unserer Stadt sowie des Stadtparkes.

Die Stadtverwaltung Hainichen möchte nochmal jeden Hundehalter daran erinnern, dass beim Verlassen des Hauses Hundekotbeutel einzustecken sind, um den hinterlassenen Kot sofort zu entfernen. Im gesamten Stadtgebiet sind mehrere Hundeklos aufgestellt worden, wo die Beutel anschließend entsorgt werden können.

Durch das Ordnungsamt werden weiterhin Kontrollen durchgeführt, ob Hundehalter Tütchen zur Beseitigung der Hinterlassenschaften bei sich tragen. Für den Fall einer nicht beseitigten Verschmutzung muss der Hundehalter lt. der Polizeiverordnung zudem mit einem Verwarngeld in Höhe mind. 30 Euro rechnen.

*Ordnungsamt Stadtverwaltung Hainichen*

## Polizeistandort Hainichen seit 1.2.21 in neuen Räumlichkeiten

Zum Monatswechsel Januar/Februar zog der Polizeistandort Hainichen in seine neuen Räume auf die Schulstraße 1 um. Es handelt sich dabei um das Flügelgebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Hainichen auf der Friedelstraße. Da der Zutritt zum Polizeistandort allerdings auf der Schulstraße liegt, wurde durch die Stadt eine neue Hausnummer vergeben.

Vor dem Gerichtsgebäude sind 2 Behindertenparkplätze ausgeschildert, sodass Besucher des Polizeistandorts, welche körperlich nicht in der Lage dazu sind, weite Strecken zu Fuß zurück zu legen, in der Nähe der neuen Polizeiräumlichkeiten ihr Auto abstellen können.

Im Bereich zwischen der Trinitatiskirche und dem Lutherplatz wird in den nächsten Tagen die Vorfahrtsregelung geändert. Zukünftig sind die Schulstraße/Karlstraße/Friedelstraße gleichrangig, das heißt dort gilt dann „rechts vor links“. Wer also aus Richtung Kirche zur Schule fährt, muss Fahrzeugen, die aus Richtung Gerichtsgebäude die Friedelstraße befahren, neuerdings Vorfahrt gewähren.

Auch im Hinblick auf die Wiederbelebung der Immobilie Schulstraße 18 (ehemalige Fettchemie), die Bauarbeiten dafür beginnen im Frühjahr, ist eine Entspannung der dortigen Verkehrssituation sinnvoll.

Die Bürgerpolizisten Heidi Holtmann, André Werner und Reiner Liebig sind regelmäßig im neuen Domizil anzutreffen. Wenn ein Polizeiauto



Weiß.

Revierleiter Ulrich Scherzer und der für die Bürgerpolizisten verantwortliche Mitarbeiter im Revier Mittweida, Steffen Wolf, waren am 17.2. nach Hainichen gekommen, um sich vor Ort umzusehen. Die Bürgerpolizisten sind übrigens auch für die Gemeinde Striegistal zuständig.

Aktuell ist die Sicherheitslage in Hainichen im Allgemeinen sehr gut. Im Lagebericht, der mich wöchentlich durch die Bürgerpolizisten erreicht, sind nur sehr wenige und dann in der Regel geringe Vergehen aufgelistet. Im April erwarten wir die jährliche Kriminalitätsstatistik für das abgelaufene Jahr 2020. Daraus werden wir auszugweise im Gellertstadtboten berichten.

*Dieter Greysinger*

auf einem der ausgewiesenen beiden Parkflächen vor dem Polizeiposten steht, ist dies in der Regel ein Indiz, dass dort ein Bürgerpolizist anzutreffen ist.

Der regelmäßige wöchentliche Sprechtag findet, wie dies bereits im Rathaus der Fall war, Dienstag von 15 bis 17 Uhr statt.

Zum Antrittsbesuch am Vormittag des 17.2.2021 begleiteten mich unser Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme, der Mitarbeiter im Ordnungsamt Tom Ellrich-Neugebauer sowie unser Bauhofleiter und gleichzeitig Wehrleiter der Hainichener Feuerwehr Sandro

So kommt der **GellertstadtBote** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)



## BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

### Bekanntmachung der Stadt Hainichen

### Betrifft: Satzung der Stadt Hainichen über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflegestellen - Elternbeitragssatzung -

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 17. Februar 2021 mit Beschluss Nr. 2506 die Satzung der Stadt Hainichen über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflegestellen beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat

oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll,

schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 18. Februar 2021



Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister



### Satzung der Stadt Hainichen über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflegestellen - Elternbeitragssatzung -

#### Auf der Grundlage

- des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist,
- der §§ 2 und 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist,
- sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 17.02.2021 mit Beschluss Nr. 2506 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für Personensorgeberechtigte deren Kinder in der Kindertagespflege im Sinne von § 1 Abs. 6 und § 3 Abs. 3 SächsKitaG betreut werden.
- (2) Für Einrichtungen in freier Trägerschaft im Stadtgebiet Hainichen finden lediglich die §§ 4, 5, 6, 7 und 11 Anwendung.

#### § 2 Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weiterer Entgelte

- (1) Für die Betreuung von Kindern in einer Einrichtung nach § 1 Abs. 1 werden Elternbeiträge und weiterer Entgelte erhoben.
- (2) Die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung (bzw. Kindertagespflege) mit Beginn des Monats, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird.  
Die Zahlungspflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem das Kind

letztmalig die Kindertageseinrichtung (bzw. Kindertagespflege) besucht bzw. zum Ende der Kündigungsfrist.

- (3) Die Pflicht zur Zahlung weiterer Entgelte entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.
- (4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages.  
Gleiches gilt für vorübergehende Betriebsferien und die zeitweise Schließung der Kindertageseinrichtung, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten.

#### § 3 Abgabenschuldner

Schuldner des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte sind die Personensorgeberechtigten.

Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

#### § 4 Höhe der Elternbeiträge

- (1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete. Die Elternbeiträge werden Gemäß § 15 Abs. 1 und Abs. 2 SächsKitaG von der Stadt Hainichen in Abstimmung mit den freien Trägern der Einrichtungen und dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe festgesetzt und dürfen
  - bei Kinderkrippe mindestens 15 und maximal 23 Prozent,
  - bei Kindergarten mindestens 15 und maximal 30 Prozent und
  - im Schulvorbereitungsjahr maximal 30 Prozent
  - bei Horten höchstens 30 Prozent der zuletzt bekannt gemachten Betriebskosten betragen.

- (2) Der Elternbeitrag beträgt für die Betreuung als
1. **Kinderkrippenkind 210,00 Euro pro Monat** für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden,
  2. **Kindergartenkind 120,00 Euro pro Monat** für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden,
  3. **Hortkind 68,00 Euro pro Monat** für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden,
  4. **Kindertagespflegekind** - bis zum vollendeten 3. Lebensjahr entsprechend Ziffer 1 - ab dem vollendeten 3. Lebensjahr entsprechend Ziffer 2
- (3) Wird im Betreuungsvertrag eine kürzere bzw. längere Betreuungsdauer vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig im Verhältnis der vereinbarten Betreuungszeit zur Betreuungszeit nach Abs. 2.
- (4) Es sind alle Betreuungszeiten innerhalb der Öffnungszeiten mit den 6 Stunden abgegolten. Dadurch können die gesamten Öffnungszeiten, inklusive des Frühhorts, genutzt werden. Diese Regelung findet auch bei Mehrstunden in den Ferien Anwendung.
- (5) Für **Familien** mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Einrichtung besuchen ermäßigt sich der nach Abs. 2 bis 4 ermittelte Elternbeitrag wie folgt:
- für das 2. Kind um 40 v. H.  
für das 3. Kind um 80 v. H.  
ab dem 4. Kind um 100 v. H.
- Bei **Alleinerziehenden** ermäßigt sich der nach Abs. 2 bis 4 ermittelte Elternbeitrag wie folgt:
- für das 1. Kind um 10 v. H.  
für das 2. Kind um 50 v. H.  
für das 3. Kind um 90 v. H.  
ab dem 4. Kind um 100 v. H.
- Eine Übersicht der Elternbeiträge ist als Anlage dieser Satzung beigefügt.
- Nähere Informationen enthält die „Richtlinie des Landkreises Mittelsachsen über das Verfahren zur Geltendmachung und Erstattung von Absenkbeträgen gemäß § 15 Abs. 5 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG)“.

### § 5 Höhe weiterer Entgelte

- (1) Wird die vertraglich vereinbarte tägliche Betreuungszeit innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung / Kindertagespflegestelle überschritten, werden weitere Entgelte nach folgenden Maßgaben erhoben:
- für die Betreuung als Kinderkrippenkind in Höhe von 6,00 Euro für jede angefangene weitere Stunde
  - für die Betreuung als Kindergartenkind in Höhe von 3,00 Euro für jede angefangene weitere Stunde
- Die vorgenannten weiteren Entgelte werden nur erhoben, wenn innerhalb eines Monats die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer für mehr als zwei angefangene Stunden überschritten wird.
- (2) Für eine zusätzliche Betreuung außerhalb der Öffnungszeiten wird ein weiteres Entgelt in Höhe von 7,50 Euro je angefangene Viertelstunde erhoben.
- (3) Für die weiteren Entgelte nach Abs. 1 und Abs. 2 finden die Absenkberechtigungen des § 4 Abs. 5 keine Anwendung.

### § 6 Wechsel der Betreuungsarten (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort)

- (1) Für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres ist der Elternbeitrag für Kinderkrippe zu zahlen; maßgebend ist das Alter

des Kindes zu Beginn des Monats.

- (2) Die Berechnung der Elternbeiträge je Betreuungsart regelt die Einrichtung / Kindertagespflegestelle mit dem Betreuungsvertrag.

### § 7 Befreiung von der Zahlung der Elternbeiträge

- (1) Auf Antrag der Eltern übernimmt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) den Elternbeitrag für Kindertagesstätten oder Kindertagespflege, soweit die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Bis zum Eingang der Information zur Übernahme der Elternbeiträge (Übermittlung durch das Landratsamt Mittelsachsen) sind die Sorgeberechtigten zur Zahlung verpflichtet.

### § 8 Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

- (1) Die Höhe des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte wird durch Bescheid der Stadt Hainichen festgesetzt.
- (2) Der Elternbeitrag ist jeweils am 5. eines Monats fällig und ist für jeden Monat der Vertragslaufzeit grundsätzlich voll zu entrichten.
- (3) Die weiteren Entgelte werden am Ende des Monats für den abgelaufenen Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides.

### § 9 Anzeigepflicht

Veränderungen, die zu Änderungen des Betreuungsvertrages führen (zum Beispiel Änderung der Familienverhältnisse), sind spätestens 14 Tage nach Eintreten des Tatbestandes der Einrichtung / Kindertagespflegestelle schriftlich anzuzeigen.

### § 10 Öffnungs- und Schließzeiten

- (1) Die Öffnungszeiten werden vom Träger der Kindertageseinrichtung in Abstimmung mit dem Elternbeirat, der Gemeinde und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe festgelegt.
- (2) Schließzeiten werden durch den jeweiligen Betreuungsvertrag geregelt.

### § 11 Inkrafttreten

Diese Elternbeitragssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Hainichen, den 18.02.2021



Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister



Siegel

### Hinweis

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Satzung rückwirkend zum 01.01.2021 erlassen wird. Durch den Erlass dieser Satzung gibt es keinen Nachteil für Sorgeberechtigte. Zahlungen wurden in Art und Höhe nicht geändert. Durch die Corona-Pandemie fand keine vollumfängliche Betreuung in den Monaten Januar bis Februar statt.

Hainichen, den 18.02.2021



Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister

Anlage

**Die monatlichen Elternbeiträge ab 01.01.2021 betragen:****Kinderkrippe von 0 bis 3 Jahre**

	vollständige Familien einschl. eheärtl. Gemeinschaft		Alleinerziehende	
1. Kind 4,5 h	115,00 €	1. Kind (90%)	103,50 €	
2. Kind 4,5 h (60 %)	69,00 €	2. Kind (50 %)	57,50 €	
3. Kind 4,5 h (20 %)	23,00 €	3. Kind (10 %)	11,50 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			
1. Kind 6 h	153,33 €	1. Kind (90%)	138,00 €	
2. Kind 6 h (60 %)	92,00 €	2. Kind (50 %)	76,67 €	
3. Kind 6 h (20 %)	30,67 €	3. Kind (10 %)	15,33 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			
1. Kind 7,5 h	191,67 €	1. Kind (90%)	172,50 €	
2. Kind 7,5 h (60 %)	115,00 €	2. Kind (50 %)	95,83 €	
3. Kind 7,5 h (20 %)	38,33 €	3. Kind (10 %)	19,17 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			
1. Kind 9 h	230,00 €	1. Kind (90%)	207,00 €	
2. Kind 9 h (60 %)	138,00 €	2. Kind (50 %)	115,00 €	
3. Kind 9 h (20 %)	46,00 €	3. Kind (10 %)	23,00 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			

**Kindergarten 3 Jahre bis Schuleintritt**

	vollständige Familien einschl. eheärtl. Gemeinschaft		Alleinerziehende	
1. Kind 4,5 h	60,00 €	1. Kind (90%)	54,00 €	
2. Kind 4,5 h (60 %)	36,00 €	2. Kind (50 %)	30,00 €	
3. Kind 4,5 h (20 %)	12,00 €	3. Kind (10 %)	6,00 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			
1. Kind 6 h	80,00 €	1. Kind (90%)	72,00 €	
2. Kind 6 h (60 %)	48,00 €	2. Kind (50 %)	40,00 €	
3. Kind 6 h (20 %)	16,00 €	3. Kind (10 %)	8,00 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			
1. Kind 7,5 h	100,00 €	1. Kind (90%)	90,00 €	
2. Kind 7,5 h (60 %)	60,00 €	2. Kind (50 %)	50,00 €	
3. Kind 7,5 h (20 %)	20,00 €	3. Kind (10 %)	10,00 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			
1. Kind 9 h	120,00 €	1. Kind (90%)	108,00 €	
2. Kind 9 h (60 %)	72,00 €	2. Kind (50 %)	60,00 €	
3. Kind 9 h (20 %)	24,00 €	3. Kind (10 %)	12,00 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			

**Hort**

	vollständige Familien einschl. eheärtl. Gemeinschaft		Alleinerziehende	
1. Kind 6 h	68,00 €	1. Kind (90%)	61,20 €	
2. Kind 6 h (60 %)	40,80 €	2. Kind (50 %)	34,00 €	
3. Kind 6 (20 %)	13,60 €	3. Kind (10 %)	6,80 €	
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge			

Stadtverwaltung Hainichen, Steueramt

**Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung (Öffentliche Zustellung)**

der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG), § 4 SächsVwVfZG und § 15 SächsVwZG

Für Herrn Frank Rudolf Martius

letzte bekannte Adresse Albert-Schweitzer-Straße 6  
88045 Friedrichshafen

liegt in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317 in 09661 Hainichen, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:

Bescheid über Grundbesitzabgaben Buchungszeichen 0100900749  
Bescheid über Grundbesitzabgaben Buchungszeichen 0100900990

Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln. Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 VwZG und § 15 SächsVwZG erforderlich.

Das Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

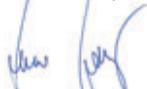
Dieser Bescheid gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 15 Abs.3 Satz 2 SächsVwZG)).

**Datenschutzhinweis:**

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Hainichen. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de) („Rubrik Datenschutz“) oder erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Hainichen (Steueramt).

Tag des Aushanges:	02.03.2021
Tag der Veröffentlichung:	13.03.2021
Tag der Abnahme des Aushanges:	29.03.2021

Hainichen, den 25.02.2021


Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister

Siegel

## MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

### Standesamtliche Nachrichten

#### Geburt

29.01.2021 Arna Bormann, wohnhaft in Hainichen,  
OT Cunnersdorf

#### Sterbefälle

28.01.2021 Peter Wyß, geb. 1939, Hainichen  
17.02.2021 Günter Kiecke, geb. 1926, Hainichen  
20.02.2021 Frank Welsch, geb. 1940, Striegistal, OT Arnsdorf  
21.02.2021 Marianne Näther, geb. 1931, Hainichen

### Sitzungstermine

#### Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 17.03.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

#### Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 06.04.2021
Cunnersdorf	Donnerstag, den 01.04.2021
Eulendorf	Montag, den 12.04.2021
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 08.04.2021
Riechberg-Siegfried	Montag, den 12.04.2021
Schlegel	Donnerstag, den 01.04.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

## ● NICHTAMTLICHER TEIL STADTGESCHICHTE

### Lieselotte Maletzki, Tochter von Franz Hübsch, feierte am 2.3. ihren 100. Geburtstag

Der Name Franz Hübsch ist in Hainichen fast jedem Einwohner geläufig. Nach dem überzeugten Kämpfer gegen Krieg und Faschismus ist in unserer Stadt sogar eine Straße benannt. Während zahlreiche Straßenbezeichnungen nach der Wende verschwunden sind und durch die alten Straßennamen ersetzt wurden, war dies bei Franz Hübsch nicht der Fall.

Zu DDR-Zeiten war sogar die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft LPG, deren Nachfolge die heutige Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf ist, ebenfalls nach Franz Hübsch benannt.

Franz Hübsch stammte aus Oberlungwitz. Dort wurde er am 14.10.1895 geboren. Er wuchs in einfachen Verhältnissen auf und hatte insgesamt 17 Geschwister. 7 davon starben als sie noch Kind waren. Diese Erlebnisse haben Franz Hübsch offensichtlich geprägt, auch was seine politische Weltanschauung betraf und sein weiteres Leben bestimmte.

Als junger Erwachsener musste Franz Hübsch in den 1. Weltkrieg ziehen. Er versuchte auch während dieser Zeit seine Kameraden von der Sinnlosigkeit des Kriegs zu überzeugen und wurde vor ein Kriegsgericht gestellt. Die daraus resultierende Festungshaft von 2 Jahren verbrachte Franz Hübsch in Bochum.

1919 trat er in die Kommunistische Partei ein und gründete ein Jahr später in Hainichen, seinem neuen Wohnort, eine Ortsgruppe der KPD.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurde Franz Hübsch in das berüchtigte „Braune Haus“ geschleppt. Das Gebäude, in dem heute der HKK sein Domizil hat. Mehrere Jahre zwischen 1933 und 1945 verbrachte Franz Hübsch im Gefängnis. Zuletzt während der Verhaftungswelle nach dem Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944. Während des großen Bombenangriffs der Alliierten auf Chemnitz am 5. März 1945 wurde das Gefängnis auf dem Kaßberg, in welchem



Franz Hübsch damals inhaftiert war, erheblich zerstört. Dabei gelang ihm allerdings die Flucht.

Nach 9 Wochen Versteck und dem Ende des Krieges kehrte Franz Hübsch am 12.5.1945 nach Hainichen zurück und war bei der Wiedergründung des Ortsverbands der KPD einer der führenden Kräfte. Jedoch waren die Jahre im Gefängnis und die Folter dort nicht spurlos an ihm vorbei gegangen. Knapp 5 Monate nach Ende des 2. Weltkriegs verstarb Franz Hübsch und wurde am 3.10.1945, auf den Tag genau 45 Jahre vor der Deutschen Wiedervereinigung am 3.10.1990, am Hainichener Friedhof beigesetzt. Sein Grab gibt es dort immer noch und es wird aufgrund einer lange zurückliegenden Vereinbarung nach wie vor durch den Städtischen Bauhof gepflegt.

Erst vor einigen Tagen erfuhr ich, dass eine Tochter des Widerstandskämpfers noch am Leben ist und sich trotz ihres biblischen Alters sehr guter Gesundheit erfreut.

Lieselotte Maletzki lebte viele Jahre in Crumbach und arbeitete beim Konsum in Döbeln. Später zog sie nach Berlin, wo sie auch heute lebt. Ich habe Frau Maletzki im Namen der Stadt Hainichen eine Glückwunschkarte zu ihrem 100. Geburtstag am 2. März 2021 geschickt und ganz herzlich zu diesem seltenen Jubiläum gratuliert. Gleichzeitig habe ich mich bedankt, dass durch diesen Zufall wieder einmal ein Stück Heimatgeschichte aufgegriffen wurde, denn es gibt sicherlich nicht mehr viele Hainichener, die genau wissen, was es mit dem Namen Franz Hübsch auf sich hat.

Ich danke in diesem Zusammenhang dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf, Gerhard Uhlmann für seinen Hinweis auf den 100. Geburtstag von Frau Maletzki.  
*Dieter Greysinger*

## GESCHÄFTSERÖFFNUNG

### Das Wäschestübchen eröffnete am 1.3.2021 auf dem Neumarkt

Bereits seit 16½ Jahren gibt es in Hainichen das Dienstleistungsunternehmen „Die Helfende Hand“. Firmeninhaber Christoph Keßler wohnt mit seiner Familie, dazu gehören die Frau und drei Kinder, seit fast 20 Jahren in unserer Stadt. Er war kurz nach der Jahrtausendwende aus Rheinland-Pfalz nach Hainichen gekommen.

Christoph Keßler ist übrigens auch ein großer Anhänger des größten Sohnes unserer Stadt. Sein Büchlein „Drei Tages aus Gellerts Leben“ kann kostenlos über seine Internetseite bezogen werden.

Das Unternehmen bietet von Anfang an ein breites Spektrum an Dienstleistungen und arbeitet dabei auch eng mit den beiden großen Wohnungsunternehmen aus Hainichen zusammen.

Sowohl private als auch dienstliche Kunden nehmen die vielfältigen Angebote der Helfenden Hand gerne an. Aus dem kleinen Familienunternehmen ist zwischenzeitlich ein stattlicher Betrieb mit 17 festangestellten Mitarbeitern und 6 Aushilfskräften geworden. Neben Hainichen hat man zwischenzeitlich auch in Geringswalde eine Betriebsstätte eröffnet.

Aufgrund des besonderen Namens wurde sogar das ZDF auf die Helfende Hand aufmerksam und sendete im Oktober 2013 im Mittagmagazin einen Beitrag über Christoph Keßler und sein Team.

Ein weiterer Meilenstein in der Firmenhistorie ist die Eröffnung des



Wäschestübchens im Eckhaus Neumarkt/Brauhofstraße. Die Anschrift lautet Brauhofstraße 2. In diesen Räumen befand sich übrigens bis vor wenigen Monaten noch die Logopädiepraxis von Isabel Ettelt.

Die im Wäschestübchen angebotenen Dienstleistungen sind vielfältig. Es ist eine Änderungsschneiderei vorhanden, aber auch die Annahme und Durchführung von Reinigungsleistungen, Schuhreparaturen und Schleifarbeiten aller Art wird angeboten.

Gewaschen wird dabei alles aus einer Hand, ob Kleider, Teppiche, Betten, Matratzen oder Gardinen. Für alle diese Dinge gibt es durch die Helfende Hand auch einen Hol- und Bringeservice. Dazu gehören bei Bedarf auch das Abhängen und Wiederanbringen der Gardinen und Vorhänge. Auch das Fensterputzen (z. B. zwischen Abhängen und Wiederanbringen) gehört zum Leistungsangebot.

Christine Himmler, die bis vor wenigen Monaten auf der Poststraße ihren Waschsalon „Wäschestübchen“ betrieb, ist eine der dort angestellten Arbeitskräfte und in der Stadt bei weitem keine unbekanntere Person.

Die Helfende Hand bietet darüber hinaus auch auf dem Gebiet des Hausmeisterservices und bei weiteren Dienstleistungen im Haushalt Unterstützung. Wer sich genauer über das ganze angebotene Leistungsspektrum informieren möchte, kann dies auf der informativen Internetseite tun: [www.helfendehandhainichen.de](http://www.helfendehandhainichen.de).

Ich besuchte Frau Himmler, Frau Schott und Herrn Keßler am 1.3.21 und habe dabei meine Freude zum Ausdruck gebracht, dass ein neues Geschäft mit einem aktuell weitgehend nicht angebotenen Leistungsangebot neu in unserer Stadt entstanden ist.

Wir wünschen dem Team vom Wäschestübchen viele zufriedene Kunden.

*Dieter Greysinger*



Anzeige(n)

## FIRMENJUBILÄUM

### Herzlichen Glückwunsch an Jörg „Minge“ Thiele zum 30jährigen Jubiläum der Gaststätte „Zur Post“ am 28.2.2021

Der letzte Tag im Monat Februar ist für Jörg Thiele, dem Inhaber der Gaststätte „Zur Post“ alljährlich ein ganz besonderer Tag.

Am 28.2.1991 eröffnete er am Neumarkt seine Gaststätte, 10 Jahre später, am 28.2.2001 heiratete er seine langjährige Lebensgefährtin Katrin, mit der er einen zwischenzeitlich 15jährigen Sohn hat.

Wiederum 10 Jahre später konnte „Minge“, wie er in Anlehnung an den legendären Fußballspieler von Dynamo Dresden von jeher genannt wird, bereits das 30jährige Jubiläum seiner Gaststätte feiern.

Leider muss die „Große Geburtstagsfeier“ mit den Stammgästen nachgeholt werden, wenn die Coronapandemie vorüber ist, denn aktuell dürfen Gaststätten bekanntlich nicht öffnen.

Ungeachtet dessen war es mir ein großes Bedürfnis, Jörg Thiele am 28.2.2021, welcher zufällig auf einen Sonntag fiel, persönlich zum Jubiläum zu gratulieren und ihm im Namen des Stadtrats und der Verwaltung ein Bild mit der Camera obscura zu überreichen.

Ich bedankte mich ganz herzlich für seine offene, herzliche Art. Die Gaststätte „Zur Post“ gehört zwischenzeitlich zu den ganz wenigen Orten in Hainichen, wo man mal schnell „auf ein Bier“ vorbeischauchen kann. Aber auch das Speisenangebot ist vielseitig und gerade bei Familienfeiern legen sich Jörg und Katrin Minge ganz besonders ins Zeug.

Der gebürtige Roßweiner lernte zu DDR-Zeiten den Beruf des Baufacharbeiters. Nach seiner Lehre war er bei der Hainichener Gebäudewirtschaft (heutige HWG) beschäftigt und in der Außenstelle Böhrigen eingesetzt.

Zu unserer Stadt hatte Jörg Thiele schon immer ein enges Verhältnis. Die Eltern stammen mütterlicherseits aus Hainichen. Der Opa von Jörg Thiele arbeitete im Stellwerk beim Bahnhof, seine Oma verkaufte im Kino auf der Bahnhofstraße einst die Eintrittskarten.

1991 wurde die heutige Gaststätte „Zur Post“ als Billardcafe eröffnet. In den Jahren nach der Wende waren Spielautomaten, aber auch Dart, Billard und Snooker sehr beliebt und die Haupteinnahmequelle. Mit den Jahren änderte sich aber das Kundenverhalten und aus dem „Billardcafe“ wurde die „Gaststätte zur Post“

Zunächst pachtete Jörg Thiele das Haus am Neumarkt, in welchem sich die Gaststätte befindet. Im November 1995 kaufte er das Gebäude und begann 4 Jahre später mit einer umfangreichen Sanierung. So entstanden Wohnungen, ab 2003 eine Pension und ab 2006 auch ein Biergarten sowie die „Umspanne“, ein Partyraum für Feierlichkeiten aller Art“.

Vor rund 15 Jahren rundete eine umfangreiche Fassadensanierung mit der Verzierung durch eine Postkutsche die Arbeiten am Gebäude ab.

Damit ist das rund 230 Jahre alte Gebäude seinem Aussehen und seiner Funktion treu geblieben. Es dürfte damit zu den ältesten Hainichener Stadthäusern überhaupt gehören, viele andere wurden beim letzten großen Stadtbrand 1832 zerstört.

Jörg Thiele wartet derzeit natürlich sehnsüchtig auf das Ende des Lockdowns. Voller Tatendrang würde er gerne wieder seine Gäste



begrüßen und sein gastronomisches Angebot anbieten. Dass ihm die Stammkundschaft auch im Lockdown treu geblieben ist, dessen kann sich „Minge“ sicher sein.

Überhaupt hat der umtriebige Gastwirt eine sehr positive Lebenseinstellung und ist dankbar für alle Veranstaltungen. Aufgrund seines Alters, Jörg Thiele ist aktuell 51, können wir uns in Hainichen hoffentlich noch recht lang auf das gastronomische Angebot in der Gaststätte „Zur Post“ freuen.

2001 war ein ganz besonderes Jahr, rund ½ Jahr nach dem 10jährigen Firmenjubiläum traf das Hochwasser an der Kleinen Striegis das Gebäude von Jörg Thiele schwer. Rund 40 Zentimeter hoch stand damals das Wasser in den Gasträumen und richtete

erheblichen Schaden an.

Wenn es denn wieder soweit ist, hat die Gaststätte „Zur Post“ von Donnerstag bis Dienstag ab 15 Uhr geöffnet. Besonders legendär ist alljährlich der Frühschoppen am Heiligabend, wenn auch viele ehemalige Hainichener, welche zu Besuch in unserer Stadt sind, sich zum großen Treffen bei Minge einfinden. Natürlich hofft er, dass nach dem pandemiebedingten Ausfall 2020 am 24.12.2021 dieses beliebte Treffen wieder stattfinden kann.

Herzlichen Glückwunsch Jörg „Minge“ Thiele und seiner Frau Katrin zum 30jährigen Jubiläum!

*Dieter Greysinger*

Anzeige(n)

Anzeige(n)

**Anzeigentelefon:  
(037208) 876-200**

## Informativ, bewegend und immer aktuell: Digitales Magazin berichtet über Wissenswertes rund um das Thema DRK-Blutspende

Welche Blutgruppen gibt es, wie erhalte ich die Information über die eigene Blutgruppe, welche Voraussetzungen muss ich als Spender erfüllen und welche Erfahrungen geben langjährige Blutspenderinnen und –spender weiter? Wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren und wie geht es Patienten, die bereits einmal auf Bluttransfusionen angewiesen waren oder diese sogar regelmäßig benötigen?



Seit einigen Monaten werden diese und viele weitere Fragen im digitalen Blutspende-Magazin des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter <https://magazin.blutspende.de/> beantwortet. Gut verständlich erhalten die Leserinnen und Leser interessante Einblicke hinter die Kulissen der

DRK-Blutspendedienste, erfahren unter anderem genau, was mit dem Spenderblut nach der Blutspende passiert oder können selbst Themen vorschlagen. Wer sich für das Blutspenden beim DRK interessiert, sollte unbedingt mal reinklicken. Außerdem ist eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

**Nächste Blutspende: Mi 31.03.2021, 15:00 - 19:00 Uhr  
Hainichen, ehem. Webschule, Albertstr. 1**



*DRK-Blutspende unter Pandemiebedingungen. Hier: Messung des HB-Wertes vor der Blutentnahme; Foto: ©DRK-Blutspendedienst; Nutzung honorarfrei*

Anzeige(n)

# BEREITSCHAFTSDIENSTE/ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

## Bereitschaftsdienste

### Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst 116 117

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

13.03.-14.03.21 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
Praxis Dr. Sybille Wetzig

Albert-Schweitzer-Straße 23,  
09669 Frankenberg  
Tel.: 037206 889 880

20.03.21 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. Caroline Richter  
Humboldtstraße 31  
09669 Frankenberg  
Tel.: 037206 2281

21.03.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dr. Thoralf Meusel  
Kopernikusstraße 45  
09669 Frankenberg  
Tel.: 037206 4180

### Apotheken Notdienstbereitschaft

- 13.03.21 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 14.03.21 Luther-Apotheke, Hainichen
- 15.03.21 Rosenapotheke, Mittweida
- 16.03.21 Katharinen-Apotheke,  
Frankenberg
- 17.03.21 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 18.03.21 Apotheke am Bahnhof,  
Hainichen
- 19.03.21 Stadt- und Löwen-Apotheke,  
Mittweida
- 20.03.21 Katharinen-Apotheke,  
Frankenberg
- 21.03.21 Ratsapotheke, Mittweida
- 22.03.21 Leo-Apotheke, Frankenberg
- 23.03.21 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 24.03.21 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 25.03.21 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 26.03.21 Luther-Apotheke, Hainichen
- 27.03.21 Rosenapotheke, Mittweida
- 28.03.21 Katharinen-Apotheke,  
Frankenberg

## ● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen  
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112  
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

### Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
geschlossen  
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag und 13.00 bis 18.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 16.00 Uhr  
geschlossen  
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag und 13.00 bis 18.00 Uhr

*Wir bitten Sie, bei Betreten des Rathauses eine FFP-2-Maske bzw. eine medizinische Maske zu tragen. Außerdem bitten wir Sie um vorherige Terminreservierung online unter [www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de) oder telefonisch in Ihrem gewünschten Amt. Vielen Dank.*

## ● Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450  
Internet: [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de)  
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>  
E-Mail: [info@gellert-museum.de](mailto:info@gellert-museum.de)  
News: [www.museen-mittelsachsen.de](http://www.museen-mittelsachsen.de)

*Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*

### Öffnungszeiten

Bis auf Weiteres geschlossen. Bitte beachten Sie die regionalen Regelungen. Wir öffnen, sofern es zulässig ist: So bis Do 13 bis 17 Uhr. Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder unter [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de).



© B. Reichert

### 28. März bis 20. Juni 2021

„Zweidrittel“. Malerei und Grafik von Birgit Reichert, Chemnitz

## Kabinettausstellung

neu bis 2. Mai 2021  
Küssen verboten! Frösche in der Fabel.  
Arbeiten von Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Klaus Magnus, Werner Schinko und Otto Schubert.

## Fabelcafé, neu am 28. April 2021, 15 Uhr

»Sei kein Frosch«. Grünes und Rätselhaftes zum quakenden Fabeltier.  
Eintritt: 6 Euro/4 Euro

## ● Webschule, Albertstraße 1

### SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

## Jahresausstellung verlängert bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet.

Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinzscher.

Über Angebote während der Ausstellungs-dauer informieren wir rechtzeitig.

## ● Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076

e-mail: [bibliothek@hainichen.de](mailto:bibliothek@hainichen.de)

Internet: [www.hainichen.bbopac.de](http://www.hainichen.bbopac.de)

[www.onleihe.de/bibo-on](http://www.onleihe.de/bibo-on)

## ● Öffnungszeiten des Gästeamtes

Aufgrund der geltenden Bestimmungen ist das Gästeamt coronabedingt geschlossen. Sollte eine Öffnung wieder möglich sein, gelten diese Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 037207 656209

e.-mail: [info@gasteamt-hainichen.de](mailto:info@gasteamt-hainichen.de)

Geschenke und andere Artikel aus dem Sortiment des Gästeamtes können Sie telefonisch unter 037207 656209 oder per E-Mail: [info@gaesteamt-hainichen.de](mailto:info@gaesteamt-hainichen.de) bestellen. Holen Sie Ihre Bestellung dann bequem zum vereinbarten Termin ab.

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen

- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

● **Tuchmacherhaus**

Montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet  
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an [tuchmacher-hc@t-online.de](mailto:tuchmacher-hc@t-online.de) möglich.

**Störungsrufnummern (kostenfrei)**

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

**MITNETZ STROM**  
0800 2 30 50 70



**MITNETZ GAS**  
0800 2 20 09 22



## VEREINE/VERBÄNDE

25. März 2021, Online-Veranstaltung 19:30 Uhr  
**Gemeinsamer Themenabend der Hainichener Kitas mit Elternvertretern und Fachkräften aus Kindergarten, Hort und Grundschule.**

Interaktives Podiumsgespräch zum digitalen Zuschalten für alle Eltern.

**Vom Kita-Kind zum Schulkind.  
Miteinander einen guten Übergang gestalten**

Der Wechsel von der Kita in die Grundschule ist nicht nur für die Schulanfänger selbst ein besonderer Moment. Alle Beteiligten wünschen sich, dass dieser Übergang gut gelingt. Die Kinder können es kaum erwarten und Eltern brauchen konkrete Information, Sicherheit und Vertrauensvorschub für die neue Lebensphase als Familie.



Seit der Pandemie waren Vorschulangebote und -untersuchungen, sowie Elternabende nur eingeschränkt möglich. Der Kindergarten als Lernort unter Gleichaltrigen war nicht immer zugänglich. In der aktuellen Situation wollen wir Ihnen als Eltern die beste Unterstützung geben, die wir als Bildungseinrichtungen leisten können. Zum Podiumsgespräch haben wir Vertreter der Elternbeiräte, der Einrichtungsleitungen der Hainichener Kitas, Grundschule und Hort eingeladen. Außerdem die Schulsozialarbeiterin und eine Ärztin des Kinder- und jugendärztlichen Dienstes.

„Herzliche Einladung an Sie als Eltern zur online-Teilnahme an diesem Abend. Bringen Sie sich mit Ihren Fragen und Anliegen ins Gespräch ein. Nutzen Sie als Sprachrohr gern Ihre Elternvertreter. Uns interessiert, was Sie und Ihr Kind für die Bewältigung dieser einschneidenden Veränderung brauchen. Die Perspektive der verschiedenen Fachkräfte zum Thema „Schulvorbereitung“ soll Sie als Schulanfänger-Eltern stärken und inspirieren.“  
Anja Hübler, Koordinatorin Familienbildung.

**Diese Online-Veranstaltung ist kostenlos.** Die Zugangsdaten zur Veranstaltung finden Sie unter folgendem Link: [www.werkstatt-familie.de/events/vom-kita-kind-zum-schulkind](http://www.werkstatt-familie.de/events/vom-kita-kind-zum-schulkind)  
Der Zugang zur Online-Veranstaltung ist ab 19 Uhr möglich.



Kita Springbrunnen



Kita Storchennest / Hort Albertina



Kita Zwergenland



Werkstatt Familie



### Von Helden, Riesen und Zaubersprüchen...

Um die coronabedingt ausgefallenen Unterrichtsinhalte auszugleichen, hat die Band Strömkarlen ein Schülerprogramm entwickelt.

Das an den Lehrplan angelehnte Programm (ca. 40 min) kann sowohl im fächerverbindendem Unterricht, als auch einzeln in die Fächer

- Musik (Instrumentenkunde, traditionelle Musik/Tänze, Komposition, Gesang)
- Geschichte (Mittelalter in Skandinavien und Deutschland)
- Ethik und Religion (Glaube im 13Jhd., Christentum/Heidentum)
- Deutsch (Fabeln, Reimformen, Sprache)

eingebunden werden.

**Wo: Kulturwerkstätten JohannesHof in Bockendorf**  
**Wann: 12.04.-16.04. und 17.05.-21.05., 9:00-10:15Uhr und 11:00-12:15Uhr**  
**Wieviel: 3 € pP**

Für Anmeldung/Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Christina Lutter, Tel.: 0178/5129036.

Anzeige(n)

**Anzeigentelefon:  
(037208) 876-200**

## KIRCHENNACHRICHTEN

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



**Pfarrbüro Hainichen:** Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,  
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,  
Donnerstag 9-12 Uhr, [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)  
**Friedhof** 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,  
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr  
**Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer**  
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272  
**Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642**  
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

#### Informationen und Einladungen

##### Sonntag, 14. März, (Lätare)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Scherzer  
09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer

##### Sonntag, 21. März (Judika)

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Scherzer  
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer

##### Sonntag, 28. März (Palmarum)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen, Pfr. Scherzer  
09.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Präd. Handschack

##### Donnerstag, 1. April (Gründonnerstag)

19.30 Uhr Andacht in Bockendorf mit Abendmahl, Pfr. Schirmer  
18.00 Uhr Andacht in Langenstriegis mit Abendmahl, Pfr. Schirmer

##### Freitag, 2. April (Karfreitag)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Scherzer  
14.30 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu  
mit Orgelmusik

### Zeugen Jehovas

#### Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz Jehovas Zeugen in Frankenberg laden in diesem Jahr per Brief zu ihrem wichtigsten Gottesdienst im Jahr ein

Jehovas Zeugen erinnern mit Millionen Besuchern weltweit jedes Jahr durch einen besonderen Gedenkgottesdienst an den Todestag von Jesus Christus. Da die Religionsgemeinschaft jedoch aufgrund der Pandemie und zum Schutz ihrer Umgebung nach wie vor auf Präsenzgottesdienste verzichtet, wird dieser Gedenkabend in der Gemeinde in Frankenberg am 27. März um 18.30 Uhr per Videokonferenz abgehalten. Jeder, der sich gemeinsam erinnern möchte, ist eingeladen, Jehovas Zeugen vor Ort zu kontaktieren, um einen Zugang zur Videokonferenz zu erhalten [Tel.: 0173 351 5202]. Weitere Informationen findet man außerdem auf der Website [jw.org](http://jw.org).

Anzeige(n)

*Private Dank-  
und Traueranzeigen*

**ab 25 Euro brutto.**

**Informationen erhalten Sie unter**

**Telefon: 037208 87 62 11**

### Katholische Gemeinde St. Konrad



#### Sonntag, den 14. März 2021

08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

#### Dienstag, den 16. März 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe

#### Donnerstag, den 18. März 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 21. März 2021

08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

#### Dienstag, den 23. März 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe

#### Donnerstag, den 25. März 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 28. März 2021

08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der  
Tel.-Nummer: 037207 / 51128**

Anzeige(n)

## ANDERE EINRICHTUNGEN

### Machen statt Meckern!

Das Freiwillige Soziale Jahr Politik (FSJ Politik) in Sachsen sucht wieder politisch interessierte junge Menschen, die Lust haben ab 01. September 2021 einen einjährigen Freiwilligendienst zu beginnen.

Noch keine Ahnung, wie es nach der Schule weitergehen soll? Die Nase voll von ständigen Auswendiglernen? Lieber selber aktiv werden, Dinge anpacken und endlich Machen, anstatt immer nur zu Meckern?

Diese Möglichkeit bietet das FSJ Politik in Sachsen. Im FSJ Politik haben junge Menschen die Möglichkeit, über die Mitarbeit in verschiedensten Einsatzstellen hinter die Kulissen der Politik zu schauen. Dabei können sie sich vor allem mit politischen Themen auseinanderzusetzen, politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse erleben, selber aktiv Politik gestalten, mitreden und eigene Projekte initiieren.

Ob politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, die Mitarbeit in einer politischen Stiftung, das Hineinschnuppern in ein Ministerium oder eine Stadtverwaltung sowie das Erkunden von Geschichte und Politik durch die Mitarbeit in einer Gedenkstätte – all das ist im FSJ Politik möglich. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Menschen außerdem eine Chance erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, die eigenen Potentiale kennenzulernen und sich für die berufliche Zukunft zu orientieren.

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 16 - 26 Jahren, egal ob aus Sachsen oder aus anderen Bundesländern, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Jede\*r Teilnehmende erhält monatlich ein Taschengeld von 330,00 €; ist vollständig sozialversichert, wird während des FSJs von pädagogisch geschulten Mentor\*innen in den Einsatzstellen betreut und nimmt innerhalb des Freiwilligenjahres an

verschiedenen Seminarfahrten und Bildungstagen zu aktuellen politischen Themen teil.

Der nächste Jahrgang im Freiwilligen Sozialen Jahr Politik beginnt am 1. September 2021 und ist für eine Dauer von 12 Monate angelegt. Bewerbungen werden in der Zeit vom 01. März bis zum 15. Mai 2021 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, den Einsatzstellen im FSJ Politik sowie die aktuelle Ausschreibung und Informationen zur Bewerbung stehen auf der Internetseite <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern> bereit.

Für den ersten Schritt der Bewerbung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Ein 1-seitiges Motivationsschreiben, warum ein FSJ Politik interessant ist
- Einen tabellarischen Lebenslauf
- Eine Kopie des letzten Zeugnisses
- Den ausgefüllten FSJ Politik Bewerbungsbogen 2021/2022 (Download auf unserer Homepage unter <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>)

Bewerbungen am liebsten per E-Mail (als zusammengefügte PDF-Datei) an: [fsj-politik@saechsische-jugendstiftung.de](mailto:fsj-politik@saechsische-jugendstiftung.de) oder per Post an: Sächsische Jugendstiftung, z.Hd. Kai Fritzsche, Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden.

Wir freuen uns auf viele interessante Bewerbungen!



### Bürgerbeteiligung zum Abschluss der LEADER Periode 2014–2020 Wir bitten um Mitwirkung

Mit dem Jahreswechsel endete in der Region Klosterbezirk Altzella das Förderprogramm LEADER für den Zeitraum 2014 bis 2020. Dies ist Anlass, das Erreichte auf den Prüfstand zu stellen. Was lief in den zurückliegenden Jahren gut, was könnte zukünftig besser gemacht werden? Gefragt sind jetzt praxisnahe Hinweise und Wünsche aus der Bevölkerung zum bisherigen und zukünftigen Fördergeschehen in den Städten und Gemeinden.

Klicken Sie doch mal rein!

Per anonymisierten Online-Fragebogen können sich interessierte Bürger\*innen aktiv an einer Umfrage beteiligen. Erreichbar ist der Link zur Befragung ab 9. März 2021 auf der Website [www.klosterbezirk-altzella.com/](http://www.klosterbezirk-altzella.com/) unter der Rubrik „Unsere Region“, „Aktuelles“. Rückmeldungen sind bis zum 12. April 2021 möglich. Bei Bedarf kann der Fragebogen auch als Ausdruck bei Regionalmanagerin Steffi Möller

angefragt werden (Telefon (0 34 31) 6 78 87 21, E-Mail: [moeller@klosterbezirk-altzella.de](mailto:moeller@klosterbezirk-altzella.de)).

Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich einzubringen, und beteiligen Sie sich an der Befragung! Ihre Mitwirkung und Ideen sind gefragt, um den Klosterbezirk Altzella noch attraktiver zu gestalten.

(Zur LEADER-Region Klosterbezirk Altzella gehören die Städte und, Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Reinsberg, Rossau, Rosswein, Striegatal, Nossen (ohne Leuben-Schleinitz) und der Döbelner Ortsteil Mochau.)



Anzeige(n)

**Ihre private  
Anzeige  
ab 25 Euro**

## Anzeigen von privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION